Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 04. November 2012 um 11:59 Uhr

Es geschah am heutigen Morgen: Rund 45.000 Sachschaden - Insassen nur leicht verletzt

Morgenstund' hat Staub im Mund': Audi-Fahrer kracht im Sekundenschlaf in Wohnhaus - Einsturzgefahr

Nordstemmen/Hildesheim (wbn). Auf dem Weg in die Morgendämmerung am Steuer weggedämmert - mit einem bösen Erwachen.

Ein Audi-Fahrer ist heute Morgen ein Opfer des gefürchteten „Sekundenschlafes“ geworden – er wurde wachgerüttelt als sein Fahrzeug durch einen Vorgarten in Nordstemmen (Kreis Hildesheim) pflügte und in die Wohnhauswand des Nachbargebäudes krachte. Das Haus war daraufhin vom Einsturz bedroht – die beiden Knall auf Fall obdachlos gewordenen Bewohner mussten von der Feuerwehr aus dem Haus geholt werden, waren aber unverletzt geblieben.

Fortsetzung von Seite 1

Die vier Audi-Insassen erlitten vergleichsweise leichte Verletzungen, wurden ab er vorsorglich in die Krankenhäuser nach Hildesheim und Gronau gebracht. Der Sekundenschlaf kam den Fahrer teuer zu stehen: Der Gesamtschaden beträgt 45.000 Euro – 35.000 Euro allein für den Gebäudeschaden! Nachfolgend der Polizeibericht: „ Am 04.11.2012, 05:17 Uhr, befährt ein 21-Jähriger aus Betheln mit seinem PKW Audi die Hauptstraße in Richtung des Kreisels Rathausstraße. In einer leichten Linkskurve kommt er aufgrund eines "Sekundenschlafes" nach rechts von der Fahrbahn ab. Der PKW durchbricht einen Grundstückszaun und prallt in ein Wohnhaus vom Nachbargrundstück. Dadurch wurde die Hauswand stark beschädigt.

Die beiden Bewohner mussten von der Feuerwehr ervakuiert werden, blieben allerdings

unverletzt. Das Wohnhaus wird im weiteren Verlauf vom THW aufgrund Einsturzgefahr gesichert. Im PKW befanden sich noch drei weitere Insassen im Alter von 27, 25 und 22 Jahren. Alle Fahrzeuginsassen wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Sie wurden von Rettungswagen in ein Hildesheimer und ein Gronauer Krankenhaus verbracht. Am PKW entstand Totalschaden in Höhe von ca. 10000,-Euro. Der Schaden am Wohnhaus wurde mit 35000,-Euro beziffert. Die Hauptstraße blieb in Teilbereichen bis 7:30 Uhr voll gesperrt. Gegen den verantwortlichen Fahrzeugführer wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs, hier Übermüdung, eingeleitet. Mögliche Zeugen werden gebeten sich mit der Polizei Sarstedt, Tel.Nr.: 05066-9850, in Verbindung zu setzen.“